

Pressemitteilung

Niedernhausen, 13. Dezember 2019

Angefahrener Graureiher gerettet

Am 25. November wurde ein Graureiher mitten in Niedernhausen von einem Auto angefahren. Mitarbeiter des Bauhofes holten den verletzten Vogel in einer beschwerlichen Aktion aus einer Hecke und brachten ihn in eine Tierpraxis nach Erbenheim, wo er ärztlich versorgt und der gebrochene Flügel mit Draht fixiert wurde. Wolfgang Jost von der NABU-Gruppe Niedernhausen und Gero Wilhelmi von der Gemeinde Niedernhausen versuchten anschließend, eine Pflegestation zu finden, was gar nicht so leicht war. Viele Telefonate waren notwendig, doch am Ende konnte der Graureiher in ein Pflegeheim nach Darmstadt gebracht werden, wo er auch bleiben könnte, sollte er nicht mehr fliegen können. Den Transport übernahm Emil Wilhelmi, Vogelschutzbeauftragter von Königshofen und Mitglied der Waldjugend, mit seinem Vater. Sollte der Graureiher wieder fliegen können, wird er wieder in Niedernhausen freigelassen.

Die NABU-Gruppe Niedernhausen erreichen immer wieder Anrufe zu verletzten Tieren, wonach schnell und pragmatisch gehandelt werden muss. Das ist nicht immer leicht und erfolgreich – im Fall des Graureihers ist es geglückt. Auf der Webseite der NABU-Gruppe Niedernhausen findet sich eine Liste mit Ansprechpartnern, an die man sich wenden kann, wenn man verletzte Tiere findet: <https://www.nabu-niedernhausen.de/wildtierfund-kontaktadressen/>



„Unglücksrabe“: Hoffentlich kann der verletzte Graureiher bald wieder fliegen.

Fotoquelle: Gemeinde Niedernhausen